

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 165. Mittwoch, den 12. December 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 5ten December, als am Mittwoch nach dem ersten Adventsonntage, versammelte sich das Concilium nationale magnum, um die Wahl der Herren Beisitzer des Concilii acad. perpet. für dieses Winterhalbjahr zu veranstalten, und die Wahl fiel auf:

Herrn Hofrath und Ritter, Ehr. Daniel Beck, aus der sächsischen Nation, als Exrector.

Herrn M. Karl Gustav Kückler, aus der meißenschen Nation.

Herrn Professor D. Karl Eduard Otto, substituirt für die fränkische Nation und

Herrn Professor Fr. Wilh. Ehrenfried Rost, aus der polnischen Nation.

Am 6. December verlor die Juristen-Fakultät durch den plötzlichen Tod des Herrn Oberhofgerichtsrath D. Jacob Friedrich Rees, Erb-Lehn- und Gerichtsherr auf Zöbiger, Prodel und Löbnig, ihren Senior und die Universität einen verdienten Privatlehrer der praktischen Rechtswissenschaft. Sein Leichenbegängniß wurde am 10ten December gehalten, und seine sterblichen Reste in seine Familiengruft nach Zöbiger abgeführt.

Neue literarische und Kunstartikel für die Jugend.

Moralische Schilderungen für die Jugend, romantisch bearbeitet und herausgegeben von Mor. Thiem e, 204 Seiten gr. 12. Leipzig 1822 bei Joh. Fr. Leich. 1 Thl. 8 Gr.

Dieses so eben erschienene, vom Verleger mit sechs von Geißler erfundenen, geätzten und ausgemalten Kupfertafeln, auch auf dem Einbände, mit zwei Bignetten ausgestattete Büchlein, empfiehlt sich nicht nur durch dieses angenehme Aeußere, sondern auch durch die in den darin enthaltenen vier Erzählungen aufgestellten und lieblich erzählten moralischen Geschichten, und dürfte besonders zu gegenwärtiger Zeit zu einem wahrhaft nützlichen Weihnachtsgeschenkeffich eignen, als wozu der Herr Verleger wegen des sehr mäßigen Preises, auch Kinder wohlhabenden Veranlassung gegeben zu haben beflissen war.

Enthalten sind darin: 1) Die Wunderblumen oder der Triumph der Tugend, eine morgenl. Erzählung. 2) Kalikan, der Kinderfresser. Eine Sage der Vorzeit. 3) Die kleine Zeitungsträgerin. Eine Geschichte aus der neuern Zeit, und 4) der angeschossene Haase. Eine Erzählung. St.

Schmetterlings-Cabinet für Kinder, oder kurze Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. Nebst einer Anweisung solche zu fangen, aufzubewahren und aus Raupen zu ziehen. Zweites Heft. Mit 112 nach vorzüglichen Exemplaren gezeichneten, in Kupfer gestochenen und illuminirten Abbildungen. Leipzig, bei Paul Friedrich Vogel, im Durchgange des Hohmannschen Hofes. (Preis 2 Thlr.)

Was wir bei der Anzeige des ersten Heftes dieses nützlichen Werkchens für die Jugend gerühmt haben, das finden wir auch bei diesem Zweiten wieder zu loben: sehr fleißige und sorgsame Zeichnung der Gegenstände nach der Natur, und eine ihr getreue Färbung, die dem Kenner wenig zu wünschen übrig läßt und das Werkchen sogar zu einem brauchbaren Handbüchlein für erwachsene Dilettanten der Insektenkunde erhebt. Zu einem erfreulichen Weihnachtsgeschenk hält es Unterzeichneter vorzüglich geeignet, zumal da der Verleger es für einen so mäßigen Preis (das 1te Heft für 1 Thl. 12 Gr. und dieses 2te für 2 Thl.) verkauft.

G. Nr.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: Aschenbrödel, Demoiselle Ganzi, Aschenbrödel.

In Theodor Seegers Buchhandlung in Auerbachs Hofe ist so eben erschienen:
Hausbedarf für Verlobte und Neuverehlichte, sie mögen es seyn, oder noch werden.

Mit 1 illum. Titel vignette und in einen Umschlag brochirt. Preis 1 Thl.

Junge Verlobte! Neuverehlichte Gatten! (sagt der Hr. Verfasser in der Einleitung dieses vortrefflichen Werkchens) Ihr Alle seyd zu diesem Glücke berufen. Ihr Alle könnet

Ideen für junge Zeichner zu Stammbuchs: Gemälden und zur Uebung im Landschaftszeichnen, 1te Sammlung. Leipzig, bei L. Fr. Franz (unterm Paulino) Preis 1 Thl. 8 Gr.

Es sind 24 in Crayon-Manier bearbeitete Vorlegeblätter, welche zum Theil Monumente, Ruinen und andere landschaftliche Gegenstände, dann aber auch mehrere interessante vaterländische Prospective, nämlich: die Reppmühle bei Pillnig, den Eingang in den plauischen Grund, Prießnig an der Elbe bei Dresden, Gnadstein, Frauenstein, das Schloß Stolpen und Gripstein, enthalten. Letztere sind vorzüglich nett behandelt, und alle empfehlen sich zu einer leichten Nachahmung für Söhne und Töchter, wenn sie nämlich die erste Vorschule des Zeichnens bereits verlassen haben. Als einen schätzenswerthen Zuwachs nützlicher Beschäftigung für die Jugend empfehlen wir diese Blätter ganz besonders, und glauben, daß Aeltern und Jugendfreunde wohl thun werden, wenn sie bei der Wahl ihrer Weihnachtsgeschenke mit darauf Rücksicht nehmen.

G. Nr.

der hohen Segen, die ein liebevoller Gott auf den Stand der Ehe gelegt hat, theilhaftig werden. Euch hierzu den Weg zu zeigen; euch vor den Klippen, an welchen so oft die häusliche Glückseligkeit scheitert, zu warnen und zu verwahren; euch zur Erfüllung aller und auch der schwersten Pflichten, die euer Stand mit sich führt, zu ermuntern — dazu sind diese Blätter geschrieben. Nehmt sie mit dem freundlichen Ernste auf, aus welchem sie herfließen. Man pflegt ja Neuvermählten Geschenke zu machen, die sie in ihrem Hauswesen nützen können, und sie freuen sich darüber; sie betrachten sie als Dinge, die einen Werth haben, ob sie sich gleich davon keine ewige Dauer versprechen. Verachtet denn auch nicht diese herzlichen Worte, deren Wahrheit eure eigne Erfahrung bestätigen wird. Bewahret sie als ein Geschenk, das für die ganze Zeit eures Lebens und eurer Verbindung euch nützlich seyn kann. Widmet ihnen, eh' ihr des Altars feierlicher Stufe euch nähert, einige Augenblicke der Stille und des Ernstes. Vielleicht, daß ihr euern Irrthum und Mißgriff, eure Unfähigkeit, die erwählte Person glücklich zu machen und es durch sie zu werden wahrnehmet und zurücktretet, weil es noch Zeit ist. Und ist eure Wahl schon unwiederruflich entschieden; habt ihr schon unverbrüchliche Treue geschworen, so haltet euch diese Worte gemeinschaftlich vor, und ermuntert euch wechselseitig, den gewiß vernünftigen und erprobten Grundsätzen, die darin aufgestellt sind, euch gemäß zu verhalten. Dann ist die Absicht des Gebers erreicht. Dann ist die Zahl der glücklichen Ehen durch seinen Beitrag vermehrt worden.

Anzeige. Im Bezug auf meine, am 11. d. M. in diesem Blatte enthaltene Weihnachtsausstellungs-Anzeige, finde ich nochmals für nöthig besonders zu bemerken, daß mein diesjähriges Ausstellungslokal, wie gewöhnlich, im Saale der 2ten Etage des Klafsig'schen Kaffeehauses seyn wird.
Carl Eichorius jun

C. L. Baumgärtel, Hainstrasse No. 350,

empfiehlt zu ganz passenden Weihnachtsgeschenken sein jetzt ganz neu assortirtes Lager aller Arten der geschmackvollsten Stuhuhren, und verkauft solche in gebeiztem Holzgehäuse, neueste Metalle, mit möglichst gut gemachten Werken, halbe und Stunde schlagend, von 18 Thl. an. In Bronze, Alabaster und Christall, 14 Tage gehend mit Schlagwerk, von einigen 40 Thl. an, gut gemalte Tablauhren mit und ohne Musik, letztere mit halb und Stunde schlagend, von einigen 30 Thl. an. Alle Arten goldene und silberne Uhren mit und ohne Repetiren. Für jede Gattung genannter Uhren garantire ich, und versichere nochmals bei den nur möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

W e i h n a c h t s a r t i k e l.

Von dem vorm Jahr zu Christgeschenken so beliebten künstlich gewickelten Garnknäueln mit buntem Dessen, erhielt ich wieder eine ansehnliche Sendung in vorzüglicher Auswahl.
Friedrich Wilhelm Thümeß, am Markte Nr. 175.

Verkauf. Unterzeichneter verkauft fortwährend rothen und weißen franz. Tischwein von vorzüglich empfehlenswerther Qualität, à 6 Gr. die Flasche; ferner feinen Medoc à 10 Gr., ff. ächten Jamaica-Rum à 14 Gr., von jedem 13 Flaschen aufs Duzend, und 2 Gr. Einsatz für die Flasche.

Joh. Ludw. Fort, Gerbergasse Nr. 1161.

Verkauf. Mit besten neuen Smirn. Rosinen, dergleichen Corinthen, so wie mit frischer Bamberger Schmelzbutter und allen übrigen Material-Waaren, in bester reeller Qualität und zu vorzüglich billigen Preisen, empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das Beste
Joh. Ludw. Fort, Gerbergasse Nr. 1161.

Verkauf. Beste Bischoff-Essenz in Lothgläsern à 2 Gr., ferner sehr schöne marinirte Heringe, neue Bricken, Capern, Sardellen, Citronen ic. sind fortbauend zu haben bei
Joh. Ludw. Fort, Gerbergasse Nr. 1161.

Verkauf. Die Wagner'sche Material-Handlung im Halle'schen Pfortchen empfiehlt sich auch diesmal zum bevorstehenden Fest mit neu angekommenen vorzüglich schönen Dünckelmehl das Pfund 2 Gr. 8 Pf., und feinen französischen Weizenmehl das Pfund 1 1/2 Gr., desgleichen auch mit schönen neuen großen rein gelesenen Smirna'schen Rosinen, neuen Corinthen, große süße Mandeln, schöne feine reinschmeckende Caffee's und alle gewöhnliche Sorten Zucker zu möglichst billigen Preisen. Sonn- und Festtags nach beendigtem Gottesdienst wird in den erlaubten Stunden auch verkauft.

Zu kaufen gesucht. Wer eine doppelte Glasthüre, 4 Ellen 15 Zoll hoch und 2 Ellen 3 Zoll breit, zu verkaufen hat, der melde sich am Markte Nr. 1 beim Hausmann.

Anerbieten. Sollte Jemand einen gut conditionirten Reisewagen zu 2 bis 4 Personen unentgeltlich nach Hamburg zurückgebracht wünschen, beliebe es anzuzeigen Grimma'sche Gasse Nr. 756, zwei Treppen.

Vermiethung. In der Klostersgasse Nr. 171 ist das ganze Logis vorne heraus, eine Treppe hoch, mit oder ohne Meubels auf Meßzeit, Monate, oder auch auf das ganze Jahr an ledige Herren, oder Fremde, billig zu vermieten. Nachzufragen daselbst bei dem Zuckerbäcker C. N. J. Koner.

Thorzettel vom 11. December.

Grimma'sches Thor.	U.	Dr. Rfm. Köller, von Hamburg, im Hotel de Russie	12
Gestern Abend.		Kanstädter Thor.	U.
Dr. Rfm. Eckard, v. Großenhann, im Pelican	5	Gestern Abend.	
Dr. Rfm. v. Wisel, v. Petersburg, und Dr. Bouchereau, Partif. v. Paris, im Schilde	9	Dr. Reg.-Rath Griesen, v. Kersenburg, im Hot. de Care	5
Vormittag.		Die Gabler f. Post	6
Die Breslauer r. Post	5	Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Particul. Senkiewicz, v. Paris, Dr. Dr. v. Raathofen, v. Gafel, Dr. Schloßinsp. Raszewsky, v. Frankf. a. M., u. Dr. Fabr. Weidlich, v. Eisenach, im Hot. de Russie, unbest. u. im Birnbaum	
Die Dresdner r. Post	6	Nachmittag.	
Die Baugen-Zittauer r. Post	6	Dr. General-Maj. v. Raschinsky, in kais. russ. Diensten, v. Paris, unbestimmt	1
Eine Estafette von Dresden	10	Die Stollberger f. Post	4
Halle'sches Thor.		Petersthor.	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Die Landsberger fahrende Post	11	Dr. Rfm. Hennichen, v. Zeiß, im Posthorne	1
Die Dessauer fahrende Post	3	Hospitalthor.	
Auf der Berliner Post: Dr. Motochowiec, Lehrer a. Warschau, unbestimmt	8	Nachmittag.	
Dr. Rfm. Bänisch, v. Bettin, im Hot. de Care	9	Die Annaberger f. Post	5
Dr. Rfm. Clauzet, a. Chaalour, im Hotel de Care	10		
Dr. Oberzollinsp. Buchheimer, von Berlin, unbestimmt	11		